

Forschendes Lernen im Zeichen von Bologna



FRIDAY LECTURES

„Zur Diskussion des Bologna-Prozesses“

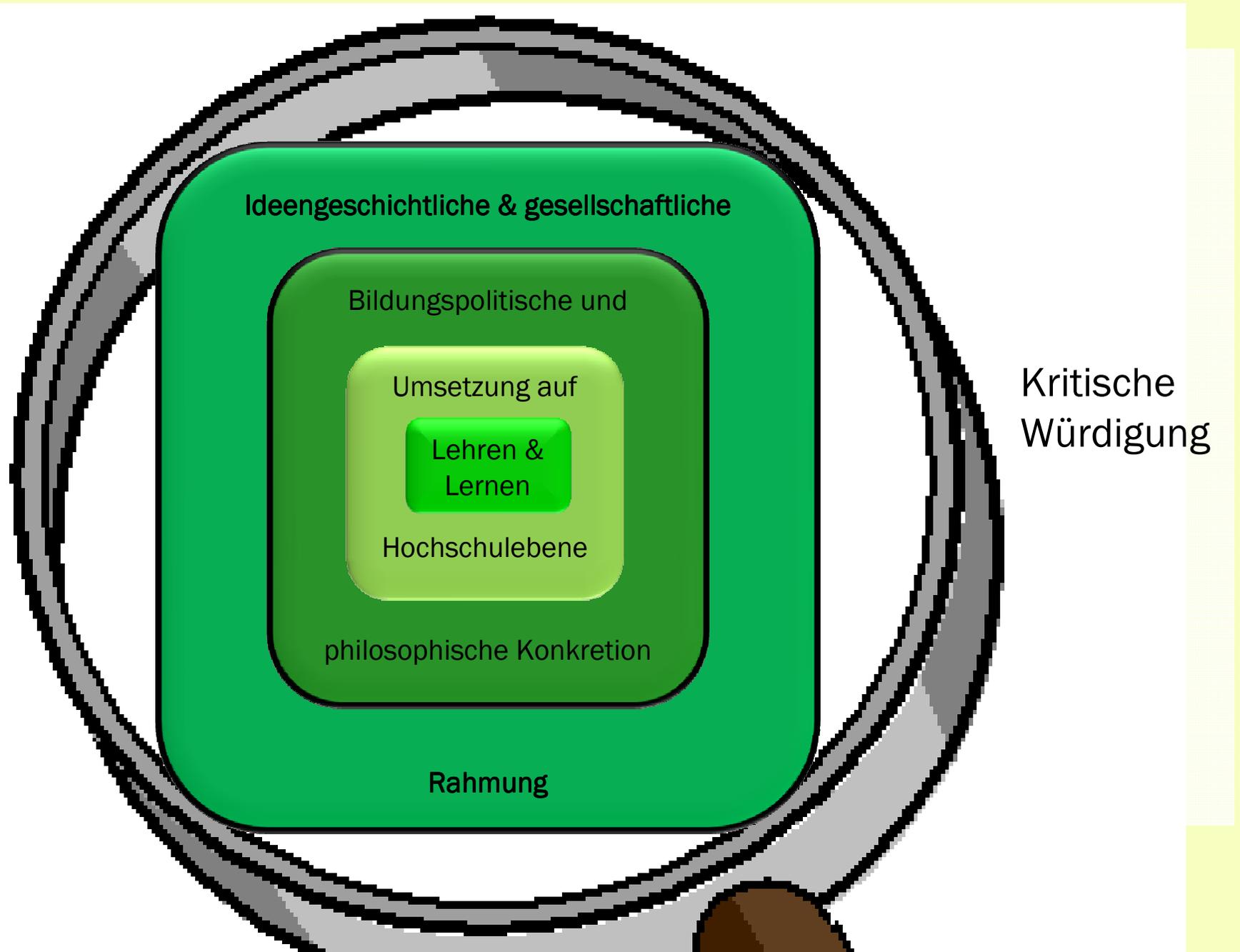
Universität Wien

Prof. Dr. Karin Reiber (Tübingen/Esslingen)

Übersicht

1. Hochschulbildung in Geschichte & Gegenwart
2. Forschendes Lernen & Kompetenzorientierung
3. Forschendes Lernen als Leitmotiv des Studiums
4. Ausgestaltung Forschenden Lernens
5. Kritische Würdigung

Übersicht



1. Hochschulbildung in Geschichte & Gegenwart

Ideengeschichtliche & gesellschaftliche

Rahmung

Das historische Ideal von Hochschulbildung

Bildung im Medium von Wissenschaft

- Einheit von Forschung und Lehre
- Einheit von Lehren und Lernen
- Einheit der Wissenschaft

(vgl. Euler 2005)

⇒ Humboldt'sche Idee der Universität

⇒ nie in der Vollaussprägung realisiert

(vgl. Aepkers 2002)

Hochschullehre im Zeichen von Bologna

Ziel: Employability

- Regulierte Studiengänge
- Hoher Workload
- Studienbegleitende Prüfungen
- Kompetenzorientierung

⇒ Chancen

⇒ Risiken

Hochschullehre im Zeichen von Bologna

Die Quadratur des Kreises...

- Forschung auf Exzellenzniveau im globalen Wettbewerb
- Berufsbefähigung wachsender Studierendenkohorten

(vgl. Reiber/Tremp 2007)



Zeitgemäße Hochschulbildung

Forschendes Lernen

- Adaption der Idee von Hochschulbildung
- Transformation in die neuen Studienstrukturen
(vgl. Horn 2007)
- Umfassendes Bildungsziel: kognitive und personale Entwicklung sowie ethische Urteilsfähigkeit
- Lernen als Lebenshaltung
- Inhaltliche Freiräume zur Schwerpunktsetzung
(vgl. Spoun 2007)

Forschendes Lernen

Eine Arbeitsdefinition

- Orientiert sich im Ablauf an den Schritten eines Forschungsprozesses
- Generiert neues Wissen
- Ist rückgebunden an eine Forschungs-/Lerngemeinschaft

(vgl. Reiber/Tremp 2007)

Forschendes Lernen

Im aktuellen wissenschaftlichen Diskurs

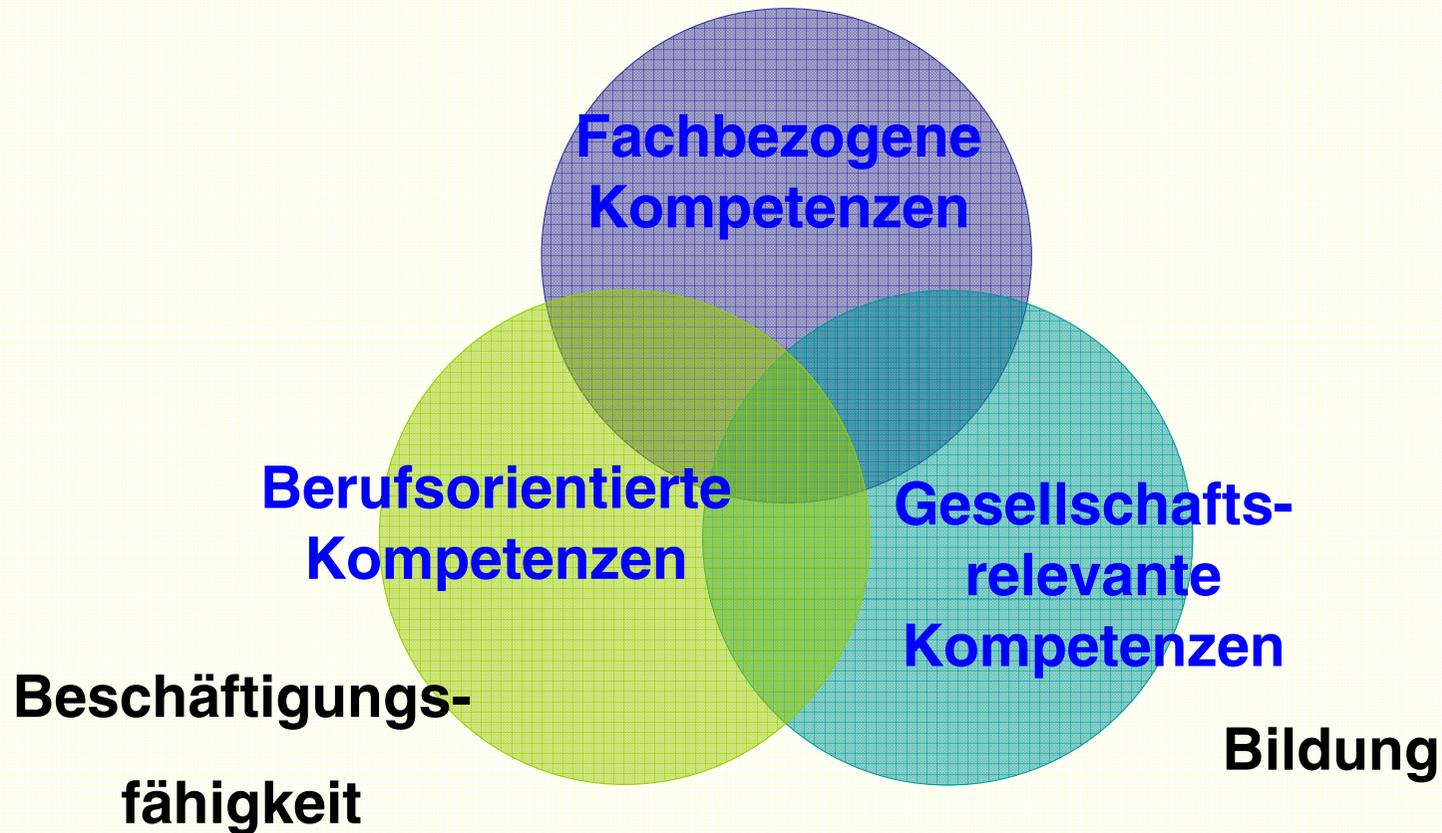
- Schwerpunkt der Arbeiten kommt aus dem Bereich der Lehrer/-innen-Bildung (vgl. z. B. Roters, Schneider, Koch-Priewe et al. 2009)
- Im Focus: Theorie & Praxis
 - Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Unterrichtspraxis
 - Gestaltung von Praxisphasen
 - Erforschung von Phänomenen der Schul- und Unterrichtswirklichkeit
 - Systematische Reflexion von Praxiserfahrungen

2. Forschendes Lernen & Kompetenzorientierung



Zieldimensionen der Hochschullehre

Disziplin - Profession



Fachbezogene Kompetenzen

- Umgang mit Materialien/Gegenständen/Methoden der Disziplin können
- Sichtweisen und Werte des Faches verstehen
- Forschungsergebnisse des Faches kritisch bewerten und auf eine Fragestellung anwenden können
- Wichtige Beiträge in diesem Fach würdigen lernen
- Vorbereitung auf den Beruf oder/und ein Master-/Graduiertenstudium

Fachbezogene Kompetenzen

Forschendes Lernen: Genese wiss. Erkenntnis

⇒ nachvollziehen

⇒ kritisch würdigen

⇒ einordnen können

⇒ ggf. selbst aktiv daran beteiligt sein

Gesellschaftsrelevante Kompetenzen

- ethische Urteilsfähigkeit
- sich für das eigene Verhalten verantwortlich fühlen
- Eine fundierte und begründete Meinung zu aktuellen sozialen Fragen entwickeln
- Eigene Werte vertreten können

Gesellschaftsrelevante Kompetenzen

Forschendes Lernen

⇒ Kritische reflexive Haltung

⇒ Selbstverantwortung

Berufsorientierte Kompetenzen

- Vermittlungskompetenz: das eigene Fachwissen aufbereiten und zielgruppenspezifisch kommunizieren können
- Probleme in ihrem Entstehungszusammenhang fachlich fundiert analysieren und lösen können
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden
- Schlüsselkompetenzen

Berufsorientierte Kompetenzen

Forschendes Lernen am Beispiel
qualitativer Forschung und
professionellem Handeln in päd.
Arbeitsfeldern:

- ⇒ Multiperspektivität
- ⇒ Reflexivität
- ⇒ Prozessorientierung
- ⇒ Ambiguitätstoleranz

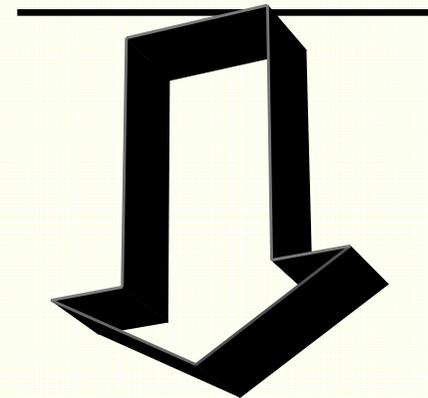
(vgl. Dausien 2007; Völter 2008)

3. Forschendes Lernen als Leitmotiv des Studiums



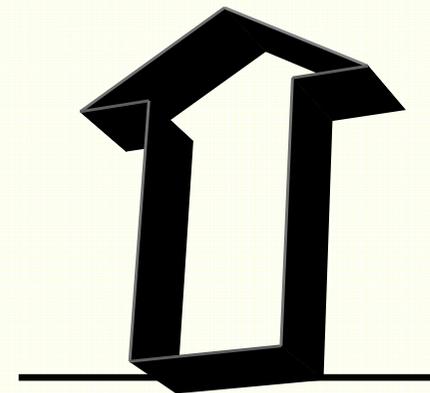
Top-Down - Strategie

- Forschendes Lernen als Bestandteil des Leitbilds einer Hochschule



Bottum-up - Strategie

- Forschendes Lernen auf Institutsebene
- Z. B. Fachdidaktik Chemie, Biologie;
Kunstgeschichte



Sandwich-Strategie

- Die Leitungsebene der Gesamtorganisation gibt das „Unternehmensziel“ vor
- Das strategische Management schafft die Rahmenbedingungen für dessen Umsetzung
- Der operative Bereich adaptiert das Ziel und setzt es um

Forschendes Lernen als Strategie



**Weiß die
Universität, was
sie alles weiß?**

Forschendes Lernen von Anfang an

Ausprägungen forschenden Lernens

- Stufe 1: imitatorische Nachahmung
- Stufe 2: Forschungshandeln nach Anweisung mit engmaschiger Beratung
- Stufe 3: Forschungshandeln auf Basis eines verinnerlichten Forschungsansatzes bzw. einer Methode
- Stufe 4: Selbstständiges Planen, Durchführen, Aus- und Bewerten eines Forschungsvorhabens
- Stufe 5: Reflexion und Publikation eigenen Forschungshandelns

(vgl. Meyer 2003; Boelhaue 2005)

Forschendes Lernen von Anfang an

Bachelor-Niveau

- Stufe 1: imitatorische Nachahmung
- Stufe 2: Forschungshandeln nach Anweisung mit engmaschiger Beratung
- Stufe 3: Forschungshandeln auf Basis eines verinnerlichten Forschungsansatzes bzw. einer Methode
- Stufe 4: Selbstständiges Planen, Durchführen, Aus- und Bewerten eines Forschungsvorhabens
- Stufe 5: Reflexion und Publikation eigenen Forschungshandelns

Forschendes Lernen von Anfang an

Master-Niveau

- Stufe 1: imitatorische Nachahmung
- Stufe 2: Forschungshandeln nach Anweisung mit engmaschiger Beratung
- Stufe 3: Forschungshandeln auf Basis eines verinnerlichten Forschungsansatzes bzw. einer Methode
- Stufe 4: Selbstständiges Planen, Durchführen, Aus- und Bewerten eines Forschungsvorhabens
- Stufe 5: Reflexion und Publikation eigenen Forschungshandelns

Forschendes Lernen von Anfang an

Doktorat

- Stufe 1: imitatorische Nachahmung
- Stufe 2: Forschungshandeln nach Anweisung mit engmaschiger Beratung
- Stufe 3: Forschungshandeln auf Basis eines verinnerlichten Forschungsansatzes bzw. einer Methode
- Stufe 4: Selbstständiges Planen, Durchführen, Aus- und Bewerten eines Forschungsvorhabens
- Stufe 5: Reflexion und Publikation eigenen Forschungshandelns (vgl. Meyer 2003; Boelhaue 2005)

4. Ausgestaltung forschenden Lernens



Forschung & Lernen

Schritte im Forschungsprozess

- Fragestellung entwickeln
- Forschungsstand erheben
- Probleme definieren
- Vorgehen planen und Methoden auswählen
- Untersuchung durchführen und auswerten
- Erkenntnisse einordnen, bewerten, reflektieren
- Ergebnisse darstellen, erklären, publizieren

(vgl. Huber 1998)

Forschung & Lernen

Phasen im Lernzirkel

- Erfahrung:
 - Kohärenz der Alltagswelt
- Reflexion:
 - Umgang mit Widersprüchen, Problemen, Unsicherheiten
- Konzeption:
 - Neue Sichtweisen
 - Veränderte Deutungen
- Experiment:
 - Praktische Anwendung einer neuen Sichtweise
 - Erprobung veränderter Deutung
- Erfahrung

(vgl. Kolb 1984, Blom 2000)

Forschung & Lernen

Der Lernzirkel im Forschungsprozess

- Entwicklung einer Fragestellung aus der Erfahrung bzw. mit Praxisbezug
- Aus der Reflexion eines Widerspruchs/Problems resultiert die Forschungsfrage/-hypothese
- Die Konzeptionsphase besteht aus der Planung des Vorgehens und mündet in ein Untersuchungsdesign
- Die Durchführung, Auswertung und Interpretation einer Erhebung sind dem Experimentieren zuzuordnen
- Der Rückbezug der Ergebnisse auf die Erfahrung bzw. die Praxis ist eine neue Form der Erfahrung

(vgl. Wildt 2009)

Forschung & Lehren

Herausforderungen aus Sicht der Lehrenden

- Lehr-Lern-Prozesse als kleine Forschungsprojekte kenntlich machen und kommunizieren
- „Mehrwert“ transparent machen
- Unterstützung bei den damit verbundenen Verunsicherungen

Forschung & Lehren

Neues Wissen

- Generieren & zugänglich machen
- Überprüfen & zugänglich machen

Forschendes Lernen im Studienverlauf

Modell des Cognitive Apprenticeship (vgl. Reinmann/Mandl 2006)

- Modelling: Lehrende machen das eigene Forschungshandeln transparent
- Coaching: Lernende erarbeiten mit Betreuung und Unterstützung durch die Lehrenden die Lösung eines Problems
- Scaffolding: ggf. geben Lehrende weitere strukturierende Hinweise
- Fading: Selbstständigkeit der Lernenden, Steuerung durch die Lehrenden
- Articulation: Lernende erläutern und begründen prozessbegleitend ihr Vorgehen
- Reflection: Diskussion mit anderen Lernenden und Vergleich der Vorgehensweisen
- Exploration: selbstständige Problemlösungskompetenz

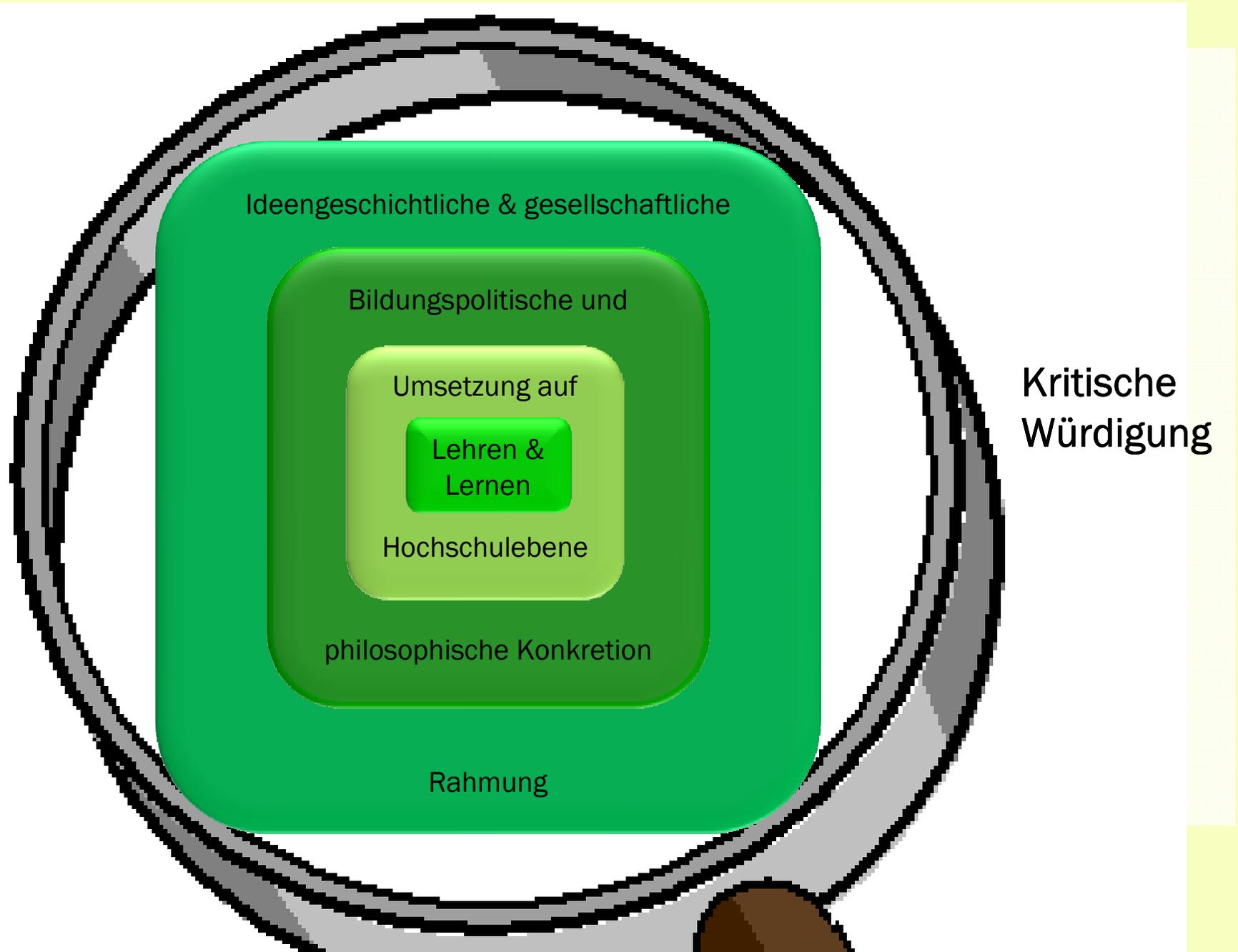
„Meisterlehre im Zeichen von Wissenschaft und Forschung“

(Reiber/Tremp 2007: 12)

Didaktische Planungsprinzipien

- Problemorientiert: Problem als Ausgangs- und Bezugspunkt
- Systematisch: reflektiertes Vorgehen analog der Phasen eines Forschungsprozesses
- Sozial kontextuiert: Rückbindung von Prozess und Ergebnis in die „Forschungsgemeinschaft“
- Kritisch-konstruktiv: disziplinäre, interdisziplinäre und gesellschaftliche Zusammenhänge
- Mehrdimensional: kognitive, emotionale und soziale Dimension des Lernens

5. Kritische Würdigung



Konsequenzen

Für die Lehrenden

- Forschende Hochschullehrende als Modell und Vorbild
- Lehrende mit genuin eigenen Forschungsvorhaben
- Lehrende, die sich forschend durch ihr Fachgebiet bewegen

(vgl. Reiber/Tremp 2007)

Konsequenzen

Für die Lernenden

- Sich von Schule auf Hochschule umstellen
- Unsicherheiten und Unklarheiten aushalten
- Selbstverantwortung übernehmen
- Beim eigenen Lernen in längeren Zeiträumen denken

Konsequenzen

Für die Hochschule

- Integrierte Betrachtung von Forschung & Lehre
- Lehraktivitäten honorieren und unterstützen
- Für angemessene Rahmenbedingungen sorgen
- Das Prinzip des forschenden Lernens in Maßnahmen der Qualitätssicherung (u.a. Evaluation) einbinden

Cave

- Inflationäre Verwendung des Begriffs „Forschung“
- Forschendes Lernen kompensiert nicht grundlegende strukturelle Probleme
- „anfängliche Aufmerksamkeit“ vs. „Glättung und Beschleunigung der Lernwege“ (Rumpf 2007: 50)

Vielen Dank...

... für Ihre Aufmerksamkeit!



Handeln

Können

Wissen

Kontakt:

Karin Reiber

karin@dr-reiber.de